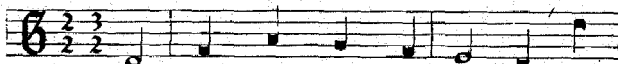


Am Abend

Walts Gott, mein Werk ich lasse

Seinrich Schütz 1628

492



Walts Gott, mein Werk ich las - se, die  
Sie hat voll - endt ihr Stra - ße, kehrt



Sonn feir - a - bend meldt. So mö - gen auch mein  
wie - der in ihr Zelt.



Sa - chen ruh'n bis zu sei - ner Zeit. Jetzt will ich



Schich - te ma - chen mit schuldger Dank - bar - keit.

2. Mein Augen, Herz und Hände, o Jesu, Gottes Sohn, zu dir ich nunmehr wende zum schuldgen Tagelohn; denn du bist selbst getreten an meine Werkstatt gut, hast mir helfen arbeiten, regiert mein' Sinn und Mut.

3. Erhöre unser Bitten, ach Herr, du treuer Gott. Du wollest uns behüten vor Feur und aller Not; und weil die Völker toben, erregen Krieg und Streit, so sende uns von oben den Fried zu unsrer Zeit.

4. Auch wollst du, Herr, uns geben Abend- und Morgenbrot und was zu diesem Leben uns allenthalb ist not. Dein' Engel wollst uns schicken, auf daß er uns bewahr vors Teufels List und Stricken; so sind wir ohn Gefahr.

5. Ja, weils will finster werden ums Wort, der Gnaden Licht, denn Satan auf der Erden viel Ketzerei anricht', so bleib bei uns, Herr Christe, mit deinem Gnadenschein, dein werthes Wort uns friste, alsdann wir sicher sein.